

OEVENTROPER



EINZELHANDEL

Nr. 3-2014

Oeventrop KURIER

Karnevalsrückblick auf drei Veranstaltungen

Der diesjährige Karneval startete mit dem Dinscheder Karneval, der am 8. Februar in der Kleinen Schützenhalle vor vollem Haus stattfand.

Bereits um 19 Uhr hatte die Stimmungsband "Korn & Co." die Dinscheder Narren voll auf Betriebstemperatur gebracht und diese empfingen mit einem Büttensmarsch den Elferrat, bestehend aus 10 Nonnen und dem bewährten Sitzungspräsidenten Oliver Vieth.

Zum ersten Mal in der 50-jährigen Geschichte des Dinscheder Karnevals mussten die Närrinnen und Narren sich zunächst an den neuen Schlachtruf gewöhnen, der statt "Helau" nun, vorübergehend durch das "Hallelujah" ersetzt wurde.

Kompanieführer Benjamin Bräutigam begrüßte anschließend die Gäste, die die kleine Halle bis auf den letzten Platz besetzt hatten; unter ihnen natürlich auch die Ehregäste des Bruderschaftsvorstandes, an der Spitze mit Markus und Petra Trüller und der Kompanievorstände und natürlich das amtierende Königspaar Markus und Karin Weber sowie aus den eigenen Reihen den Geck Dustin Kunst.

Dann hieß es "Bühne frei" für die junge Dinscheder Tanzgarde, die einen tollen Auftritt hinlegte, den die Choreografin Stephanie Steinke mit ihnen einstudiert hatten. Für die Kostüme war Angelika Röttger verantwortlich, die Frisuren stylte Jessica Aufderbeck und das Schminken

übernahm wie eigentlich schon immer Manfred Kobold und betreut werden die jungen Girls von Susanne Kropf und Stephanie Steinke.

Mit Ina Spielmann und Jana Rasecke betraten nun zwei junge Damen erstmalig in ihrem Leben die große Showbühne und legten eine Premiere auf die Bretter, wie sie besser hätte nicht sein können. Eindrucksvoll klärten sie das Publikum phonetisch und visuell darüber auf, warum Damen grundsätzlich immer zu Zweit die Toilette aufsuchen müssen - im Glösinger Siepen sei dies zum Beispiel unumgänglich, da dort im Klohäuschen keine Haken zum Aufhängen der notwendigen Handtasche angebracht worden seien. Ebenso wurde für die Schützenhalle eine eigene Toilette für die jeweilige amtierende Königin gefordert, da diese in den kleinen Zellen mit ihrem Festkleid immer enorme Probleme hätten.

Begleitet wurden Jana und Ina bei ihrer Eigenkomposition auf der Gitarre von Sebastian Rocholl! Es war ein glänzendes Debüt, das geradezu nach Fortsetzung schreit!

Die anschließende Ehrung des Königspaares übernahm Kompanieführer Benjamin Bräutigam. Neben den üblichen netten Worten überreichte er "Almbauer" Markus Weber eine Kuhglocke und seiner Königin Karin ein kleines Präsent. Nachfolgend legten Markus und Karin einen flotten Königstanz auf die Bühne!

Nach einer Schunkelanlage kam der große Auftritt der Gruppe TWIX. Mit Moderator Keith

Püttmann ging man weit in die Vergangenheit zurück und erinnerte sich an den großen Kampf gegen das benachbarte Arnsberg, um ganz Oeventrop aus den Händen des habgierigen Kurfürsten Hajo Vogel zu befreien. Der

amtierende Schützenoberst "Graf Hannes" (Kilian Henke) sammelte seine Heerschaaren um sich und nahm den fast aussichtslosen Kampf mit dem tapferen Ritter "Mümmel" (Benjamin Bräutigam) und seinem



„Rumpelstilzchen modern“ präsentierten die „Grimm-Brüder“ mit einem großartigen Daniel Döring als „Rumpelstilzchen“; dies war das Prunkstück des Dinscheder Karnevals!

Seite 10

Knappen "Knappi" (Fabian Hirnstein) an der Seite, erfolgreich auf. So gelang den Oeventroper "Schwarzbuxen" Gott sei Dank die Befreiung vom Joch der Arnsberger!

Ein weiteres Highlight war der Auftritt des "Nonnenchors", der stark an den weltberühmten Film "Sister Act" erinnerte.

Das absolute Prunkstück dieses Abends war aber eindeutig die moderne Aufführung des bekannten Märchens "Rumpelstilzchen", das von den "Grimm-Brüdern" Olaf Köfling (als Erzähler), Daniel Döring (Rumpelstilzchen), Timo Schulz (Königin), Fabian Hirnstein (König), Eric Schöttler (Königskind), Dominic Spielmann und Dustin Kunst (Meldereiter) aufgeführt wurde. Als Zwerge wirkten Jürgen Kramer, Marco Stübbecke und Patrick Ebbers mit. Daniel Döring und Timo Schulz gebührt ein ganz besonderes Lob für ihre überragende Leistung!

Als dann beim abschließenden großen Finale noch der derzeitige Superstar "Helene Fischer" (Kilian Henke) erschien, brachen alle Dämme und mit dem bekanntesten Lied der Dinscheder Schützen "Vor vielen, vielen Jahren, es ist schon lange her....." (dass genau vor 50 Jahren zum ersten Mal von Willi Röttger beim Dinscheder Karneval uraufgeführt wurde) endete ein wunderbares Programm nach gut 3 Stunden und ging über in ein rauschendes Fest!